



Ausgabe 23 | 4. Jahrgang | Oktober 2011

AKTIVE BÜRGERCHAFT



mitStiften

Der Rundbrief Bürgerstiftungen

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bürgerstiftungen schreiben die Erfolgsgeschichte auch im 15. Jahr ihres Bestehens weiter, das zeigen die aktuellen Ergebnisse des „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“. Insgesamt sind es 12.000 Ehrenamtliche, die sich in den 313 Bürgerstiftungen in Deutschland engagieren. Mehr Zahlen finden Sie im Top-Thema dieser Ausgabe.

Dort stellen wir Ihnen auch den Bürgerstiftungs-Benchmark vor. Er soll den Gremien Orientierung für die Entwicklung ihrer Bürgerstiftung im Vergleich zur Gesamtentwicklung geben und das strategische Management mit dem BürgerStiftungsCheck unterstützen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen in den Bürgerstiftungen, dass Sie sich wieder die Zeit genommen haben, uns Ihre Daten für 2010 zu schicken. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Im Oktober haben Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen bei den Regionalforen im Westen, Süden und Osten Deutschlands Erfahrungen insbesondere zu den wichtigen Themen „Projekte erfolgreich entwickeln“ und „Stifter wirkungsvoll erreichen“ ausgetauscht. Unser Dank gilt hier den zahlreichen Teilnehmern sowie den Referenten der Workshops, die zusammen die drei Veranstaltungen zu einem Erfolg gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen sonnigen Herbst.

Bernadette Hellmann
Projektleiterin Bürgerstiftungen

Bodo Wannow
Projektleiter Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Dr. Stefan Nährlich
Geschäftsführer

Inhalt

Top-Thema	2
Aus den Bürgerstiftungen	4
Aktuelle Nachrichten	5
Presseschau	5
Aus der Aktiven Bürgerschaft ...	6
Internationales	7
Termine und Hinweise	7

Titelbild: Bürgerstiftungen tauschten in Workshops Erfahrungen bei den Regionalforen der Aktiven Bürgerschaft aus.

Aktive Bürgerschaft auf Facebook



facebook.com/aktive.buergerschaft

Aktive Bürgerschaft twittert



twitter.com/aktivebuergere



Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



Top-Thema

Länderspiegel Bürgerstiftungen 2011

Länderspiegel

Der „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“ ist eine Vollerhebung der deutschen Bürgerstiftungen, die den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entsprechen und bis zum 30.06.2011 gegründet wurden. Stichtag der Finanzdatenerhebung war der 31.12.2010. Der Länderspiegel wird seit 2006 jährlich veröffentlicht.

Alle Grafiken und Schaubilder in druckfähiger Version: www.aktivebuergerschaft.de/laenderspiegel

Nur 15 Jahre nach Gründung der ersten deutschen Bürgerstiftungen engagieren sich 313 Bürgerstiftungen für das lokale Gemeinwohl. Im zweiten Jahr nach der Finanzkrise sind sie wieder deutlich auf Wachstumskurs. Zu diesem Ergebnis kommt der „Länderspiegel Bürgerstiftungen 2011“ anhand empirischer Daten, die uns mehr als 74% aller Bürgerstiftungen zur Verfügung gestellt haben. Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung! Die Fakten und Trends 2011 im Überblick:

313 Bürgerstiftungen gibt es bundesweit (Stichtag: 30.06.2011). Insgesamt 37 Millionen Menschen leben in deren Einzugsgebiet und können sich als Stifter, Spender, Ehrenamtliche oder Projektantragsteller beteiligen.

Die größte Bürgerstiftungsdichte hat Baden-Württemberg mit 7 Bürgerstiftungen pro eine Million Einwohner. Es folgen Niedersachsen (6,4) und Nordrhein-Westfalen (5). Unter den ostdeutschen Ländern liegt Thüringen mit einer Stiftungsdichte von 3,1 vorn.

Bürgerstiftungen sind wieder auf Wachstumskurs: Ihr Gesamtkapital wuchs 2010 auf 191 Mio. Euro (Stand: 31.12.2010). Das sind 37,9 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Damit war die Wachstumsrate des Gesamtkapitals im zweiten Jahr nach der Finanzkrise mit 25% mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr mit 11%. 2010 verwalteten Bürgerstiftungen 36% ihres Vermögens zweckgebunden in Fonds oder Treuhandstiftungen.

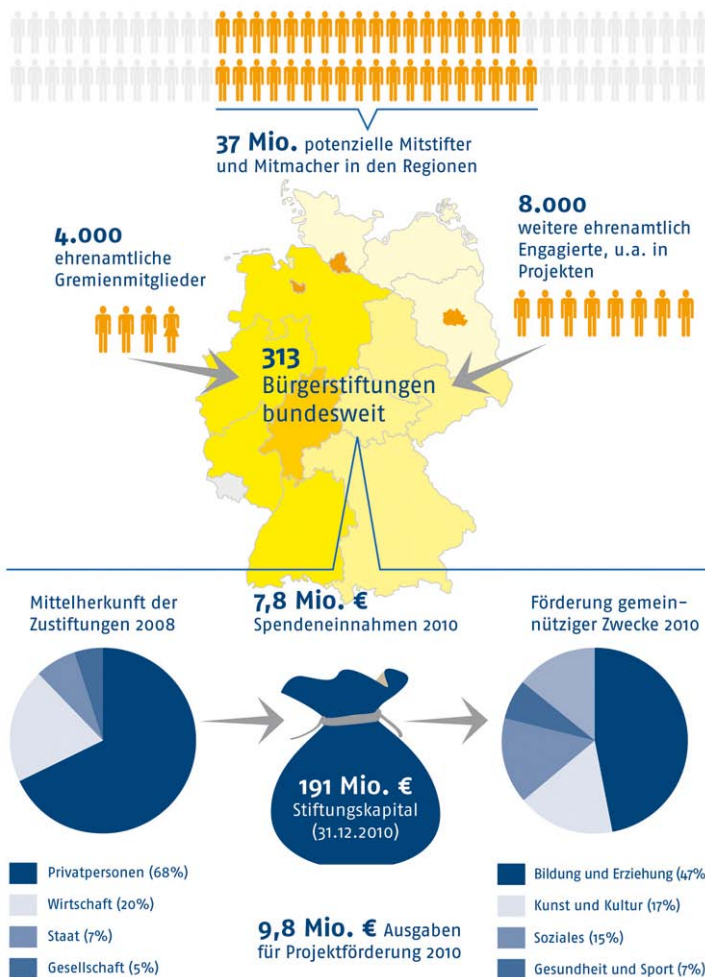
Weiterhin hohe Summen bei Spendeneinnahmen und Projektförderung: Im Jahr 2010 haben Bürgerstiftungen insgesamt **7,8 Mio. Euro an Spenden** eingeworben. Gemeinnützige Zwecke **förderten sie mit 9,8 Mio. Euro** aus Spenden und Zinserträgen.

Bürgerstiftungen setzen sich für Zukunftsthemen ein. Sie fördern überwiegend gemeinnützige Zwecke (93%). Fast die Hälfte dieser Mittel investieren sie in **Bildung und Erziehung (47%), gefolgt von Kunst und Kultur (17%) und Sozialem (15%)**. Für Bildung geben Bürgerstiftungen durchschnittlich 27.500 Euro pro Projekt aus. In anderen Bereichen setzen sie Schwerpunkte durch mehrere kleine Förderungen. So werden beispielsweise im Umweltschutz mehr Projekte gefördert, aber mit weniger Geld.

12.000 Ehrenamtliche insgesamt engagieren sich mit Zeit und Ideen: 8.000 sind ehrenamtlich in Projekten oder Geschäftsstellen der Bürgerstiftungen aktiv, weitere 4.000 in Vorstand, Kuratorium und Stiftungsrat. Damit engagieren sich durchschnittlich 40 Menschen ehrenamtlich in einer Bürgerstiftung.

Herausforderungen: Bürgerstiftungen haben das Potential, zu einem Dach für bürgerschaftliches Engagement vor Ort zu werden. Voraussetzung ist, dass sie sich konsequent als unabhängige Akteure positionieren, ihr Profil schärfen und ihr Stiftungsvermögen aufbauen.

Bürgerstiftungen in Deutschland: Fakten und Trends



Bürgerstiftungs-Benchmark

Der Benchmark

Als Benchmark bezeichnet man eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert. Für den Bürgerstiftungs-Benchmark wurden alle vor dem Jahr 2010 gegründeten Bürgerstiftungen, die sich an der Datenaktualisierung beteiligt haben, berücksichtigt.

Bürgerstiftungen, die in den Benchmarks Zustiftungen, Spendeneinnahmen und Projektförderung 2010 platziert sind, können die Schaubilder für ihre Öffentlichkeitsarbeit herunterladen unter:

www.aktive-buergerschaft.de/laenderspiegel

Ratgeber Bürgerstiftungs-Check. Aktive Bürgerschaft (Hrsg.), Berlin 2008
Zum Download des Ratgebers

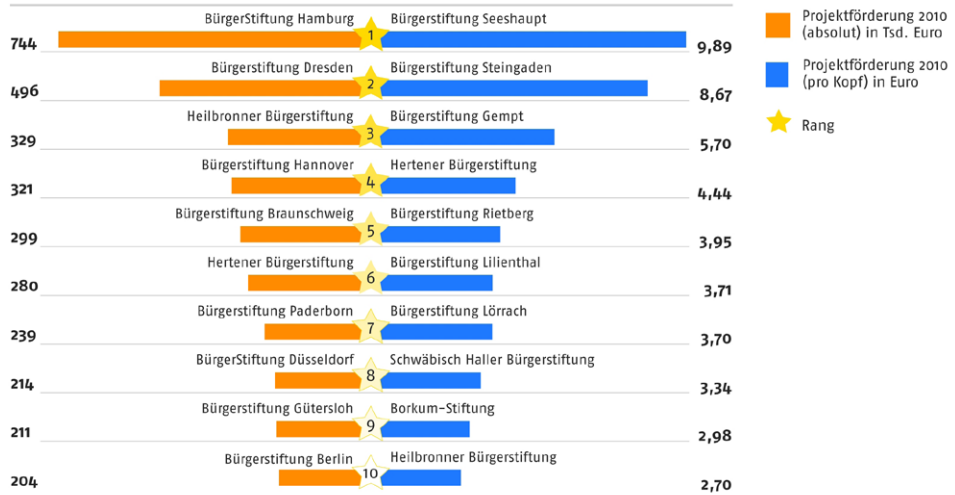
Potenzialanalyse der Fundraising-Märkte aller Bürgerstiftungen

Gemeindesteuereinnahmen als Indikator für das Potenzial von Zustiftungen und Spenden an die jeweiligen Bürgerstiftungen

Klassifizierung aller Bürgerstiftungen in ähnliche Gebiete nach Höhe des Steueraufkommens (absolut; pro Kopf)

Minimal-/Maximal-/Median-/Durchschnitts-Daten der Bürgerstiftungen innerhalb einer Klasse zeigen die Ausschöpfung des Potenzials

Benchmark Projektförderung deutscher Bürgerstiftungen 2010 (absolut und pro Kopf)



© Aktive Bürgerschaft e.V., Berlin, September 2011, Nutzung, Vervielfältigung und Veränderung mit Copyright-Hinweis

Der Bürgerstiftungs-Benchmark...

1. verdeutlicht potenziellen Stiftern, Spendern und Projektpartnern die Leistungsfähigkeit von Bürgerstiftungen (s. oben)
2. bietet den Gremien Orientierung für die Entwicklung ihrer Bürgerstiftung im Vergleich zur Gesamtentwicklung (s. rechts)
3. unterstützt das strategische Management und den BürgerstiftungsCheck

Zu 2. „Unsere Bürgerstiftung hat letztes Jahr 12.300 € an Zustiftungen bekommen. Ist das gut?“

Damit Sie beurteilen können, ob Sie z.B. erfolgreicher als der Durchschnitt waren, stellt die Aktive Bürgerschaft allen Bürgerstiftungen Vergleichswerte der Gesamtentwicklung der Bürgerstiftungen in Deutschland zur Verfügung. Vergleichswerte liegen vor zu Vermögensaufbau, Spendeneinwerbung und Projektförderung (jeweils absolut und pro Kopf, s. Tabelle rechts).

Zu 3. „Wir haben das Ziel, nächstes Jahr 11.400 € Spenden einzuwerben. Ist das realistisch?“

Damit Sie Ihre Wachstumsziele besser kalkulieren und mit dem BürgerstiftungsCheck der Aktiven Bürgerschaft effektiver arbeiten können, bieten wir allen Bürgerstiftungen auf Anfrage anonymisierte und aufbereitete Daten von Bürgerstiftungen an, die miteinander besonders vergleichbar sind (s. Potenzialanalyse Fundraising-Märkte).

Zu 2. Orientierung für die Gremien: Vergleichswerte 2010

Zustiftungen 2010 absolut	
Maximal	18.564.978,00 €
Median	12.300,00 €
Durchschnitt	147.794,40 €
Zustiftungen 2010 pro Kopf	
Maximal	57,98 €
Median	0,34 €
Durchschnitt	1,61 €
Spendeneinnahmen 2010 absolut	
Maximal	770.996,00 €
Median	11.408,00 €
Durchschnitt	31.076,00 €
Spendeneinnahmen 2010 pro Kopf	
Maximal	6,97 €
Median	0,25 €
Durchschnitt	0,48 €
Projektförderung 2010 absolut	
Maximal	744.166,00 €
Median	15.046,50 €
Durchschnitt	40.969,07 €
Projektförderung 2010 pro Kopf	
Maximal	9,89 €
Median	0,34 €
Durchschnitt	0,72 €
Min. in allen Kategorien	0,00 €



Weitere Informationen
www.buergerstiftung-ostfildern.de

Aus den Bürgerstiftungen

Größere Zustiftung in Ostfildern

Erneut kann sich die **Bürgerstiftung Ostfildern** über eine größere Zustiftung freuen. 174.000 Euro und drei Grundstücke mit zwei Gebäuden stiftete ein 78-jähriger Unternehmer im Oktober dieses Jahres an die Bürgerstiftung in Baden-Württemberg. Bereits im Juli konnte sie durch eine Vereinsauflösung einen Stiftungskapitalzuwachs von 70.000 Euro verbuchen. Der Wert der eingebrachten Immobilien übertrifft nochmals mehrfach die Summe des zugestifteten Kapitals, denn es handelt sich dabei um ein Mietshaus und eine Gewerbeimmobilie, die monatliche Mieteinnahmen einbringen. Die genaue Summe möchte Attila Galic, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, nicht nennen. In der Filder-Zeitung betont er die erweiterten Möglichkeiten, die nun der Bürgerstiftung zur Verfügung stehen: „Wir waren erfreut über das Vertrauen, das der Stiftung entgegengebracht wird, und hoffen, dass dies so weitergeht. Dies bringt uns vor in Bereiche, in denen die Stiftung anders agieren kann. Unsere Erträge erhöhen sich stark.“ Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Steinhilber sagt, dass zur Projektförderung ab 2012 das Zehnfache der aktuellen Summe von 12.000 Euro bereitstünden.

Bürgerstiftungen stiften Identität



Weitere Informationen
www.buergerstiftung-wesseling.de
www.buergerstiftung-halle.de

Um Identität für den Heimatort zu stiften, rufen Bürgerstiftungen Einwohner auf, ihr Bild der Stadt festzuhalten und zu präsentieren. „Entdecke Wesseling“ ist die neue Kampagne der nordrhein-westfälischen **Bürgerstiftung Wesseling**, mit der sie Bürgerinnen und Bürger einlädt, Fotografien und Geschichten einzureichen. Die Bürgerstiftung setzt die Kampagne mit fünf ortsansässigen Künstlern um. Die besten ihrer Fotoaufnahmen sollen auf 10.000 Postkarten sowie auf Poster und T-Shirts gedruckt werden. Die Einnahmen kommen schließlich der Bürgerstiftung zugute. Auch die **Bürgerstiftung Halle** in Sachsen-Anhalt fängt mit ihrem Projekt „HallRolle“ den Blick der Einwohner auf die eigene Stadt ein. Bürgerinnen und Bürger stellen privates Filmmaterial zur Verfügung, das als Zeitzeugnis das Stadtleben von 1945 bis 1990 zeigt. Zum ersten Mal im Jahr 2003 durchgeführt, konnte die Bürgerstiftung auch in diesem Jahr mit der HallRolle II jeweils knapp 200 Menschen in zehn Kinovorstellungen (Bild links) für ihre Anliegen erreichen.

Homepage wirkt nach außen und innen

Die neue Internetseite der
Bürgerstiftung Ratzeburg



Weitere Informationen
www.buergerstiftung-ratzeburg.de

Wie informiert ein Internetauftritt interessierte Besucher und erleichtert gleichzeitig die Verwaltung der Bürgerstiftung? Das hat sich die **Bürgerstiftung Ratzeburg** gefragt, als sie vor Kurzem ihre Homepage neu konzipierte und gestaltete. Die neue Homepage informiert einerseits verschiedene Zielgruppen transparent über die Ziele, Projekte, Gremien und Finanzen der Bürgerstiftung. Besucher der Seite erfahren, wie sie die Bürgerstiftung unterstützen oder Förderung beantragen können. Darüber hinaus dient die Webseite als virtuelle Geschäftsstelle, über die alle Gremienmitglieder und Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung miteinander kommunizieren können. Im passwortgeschützten Bereich können Unterlagen wie Sitzungsprotokolle abgerufen werden. Die neue Homepage wird von Gremienmitgliedern und Vorsitzenden der Arbeitskreise erstellt, die entsprechend geschult wurden. Der Aufwand habe sich doppelt rentiert, resümiert Vorstandsvorsitzender Andreas von Gropper, da die neue Homepage neben der Außenwirkung den inneren Organisationsgrad der Bürgerstiftung deutlich erhöhe.

Aktuelle Nachrichten

Kapitalertragsteuer von Treuhandstiftungen

Weitere Informationen
Schreiben des BMF
Beitrag auf [stiftungsrecht-
plus.de](http://stiftungsrecht-plus.de)



Treuhandstiftungen sind beim Kapitalertragsteuerabzug rückwirkend zum 01.01.2011 nicht mehr gegenüber rechtsfähigen Stiftungen benachteiligt. Dies hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) in einem Schreiben vom 16.08.2011 mitgeteilt und mit dem Vorgriff auf eine gesetzliche Regelung begründet. Bislang zogen die kontoführenden Kreditinstitute des Vermögens der Treuhandstiftungen die Abgeltungssteuer ein, auch wenn bei der Treuhandstiftung die Voraussetzung für eine Befreiung von der Körperschaftsteuer vorlag. Sie beriefen sich dabei auf ein entsprechendes BMF-Schreiben aus dem Jahr 2009. Der Friedberger Anwalt Olaf Henß hat die „Komödie der Irrungen“ in seinem Beitrag auf dem Portal stiftungsrecht-plus.de nachgezeichnet. Das Schreiben des BMF ist online veröffentlicht.

Presseschau

Bürgerstiftungen in den Medien

Die komplette Presseschau
finden Sie online:
[www.aktive-buergerschaft.de/
presseschau-
buergerstiftungen](http://www.aktive-buergerschaft.de/presseschau-buergerstiftungen)



Die Presseschau Bürgerstiftungen ist ein Online-Service der Aktiven Bürgerschaft. Unter www.aktive-buergerschaft.de/presseschau-buergerstiftungen finden Sie aktuelle Berichte über Bürgerstiftungen aus den lokalen und überregionalen Medien. Einige Schlagzeilen der letzten Wochen:

Viele Bürger spendeten „Private Schätze für die **Bürgerstiftung Sindelfingen**“, titelt die Stuttgarter Zeitung. Insgesamt 179 Kunstobjekte werden zu Gunsten des Projektes „kreativ statt aggressiv“ der Bürgerstiftung versteigert.

Zum Jubiläum der **Bürgerstiftung Region Neumarkt** melden die Neumarkter Nachrichten: „Bürgerstiftung feiert fünften Geburtstag“ und das aktuelle Stiftungskapital von 580.000 Euro.

Ebenso in Niedersachsen: „**Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden** feiert fünfjähriges Jubiläum“ weiß die Neue Osnabrücker Zeitung und untertitelt: „Immer neue Ziele vor Augen“.

„Mittlerweile engagieren sich 68 Stifter“ für die **Bürgerstiftung Unstrut-Hainich**, berichtet die Thüringer Allgemeine.

Zwölf Radfahrer erstrampelten 1.000 Euro „Kilometergeld für die **Bürgerstiftung Herdwangen-Schönach**“, meldet der Südkurier über die Tour de Ländle in Baden-Württemberg.

„Bürgerstiftung unter den erfolgreichsten zehn“ schreibt Die Glocke über die **Bürgerstiftung Gütersloh**. Diese wurde im Rahmen des Bürgerstiftungs-Benchmarks von der Aktiven Bürgerschaft ermittelt.

Auch die **Bürgerstiftung Donaueschingen** machte Schlagzeilen: „Bürgerstiftung bundesweit auf Platz zwei“ beim Benchmark Vermögensaufbau, berichtet der Südkurier.

Zum „Bankett für die Bürger“ lud die **Bürgerstiftung Lörrach**. Die Benefizgala sei das gesellschaftliche Ereignis der Stadt, so der Südkurier.

Aus der Aktiven Bürgerschaft

Regionalforen: Aus der Praxis für die Praxis



Bild oben: Regionalforum
Bürgerstiftungen West 2011 in
Münster

Bild rechts:
Der Austausch von Erfahrungs-
gen und Ideen stand auch beim
Regionalforum Süd in Schwä-
bisch-Hall im Vordergrund.

Den Austausch „aus der Praxis für die Praxis“ zu fachlichen Fragen ermöglichten wieder die Regionalforen für Bürgerstiftungen 2011. Die Aktive Bürgerschaft veranstaltete sie auch in diesem Jahr für Bürgerstiftungen im Westen, Süden und Osten.

Gemeinsam mit der **Stiftung* Bürger für Münster** fand am 07.10.2011 das **Regionalforum Bürgerstiftungen West** statt. 50

Engagierte aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein trafen sich in Münster. In der **Workshop-Runde „Projekte erfolgreich entwickeln“** stellte die **BürgerStiftung Arnsberg** den Ideenwettbewerb „Arnsbergs Helden“ vor. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen funktioniert dann gut, wenn man auf sie direkt und ohne Werbesprache zugeht. Die **Bürgerstiftung Lilienthal** setzt bei der „Schlüsselkompetenz Bildung“ an. Mit Experimentierstationen unterstützt sie junge Menschen darin, ihre Potenziale auszuschöpfen. Die **Stiftung* Bürger für Münster** präsentierte ihr Mentoren-Projekt, für das sie auch ein Handbuch entwickelt hat. In der **Workshoprunde „Stifter wirkungsvoll erreichen“** referierte die **Bürgerstiftung Hellweg-Region**, wie sie durch einen regionalen Stiftungstag den Stiftungsgedanken fördert. Die **Bürgerstiftung Ratzeburg** erreicht Stifter, Ehrenamtliche und Gremienmitglieder mit ihrer neuen Homepage. Zustiftungen und Spenden von über 65.000 Euro warb die **Bürgerstiftung Vechta** im vergangenen Jahr mit ihrer „Bürgerparty 2010“ ein. Dr. Karsten Timmer, Autor der Studie „Stiften in Deutschland“ und Vorstandsmitglied der **Bielefelder Bürgerstiftung**, stand im Programmpunkt „**Bürgerstiftungen im Gespräch mit...**“ bei Fragen rund um Stiftertypen Rede und Antwort.

»Die Veranstaltung hat mir viele Anstöße und Inspirationen vermittelt.«
Dieter Höfner, Bürgerstiftung Osna-brück

»Wir konnten eine Menge Anregungen mit nach Hause nehmen, die wir nun in unserer Bürgerstiftung aufarbeiten wollen.«
Birgit Krämer, BürgerStiftung Wal-denbuch

Das **Regionalforum Süd** fand am 14.10.2011 in Kooperation mit der **Schwäbisch Haller Bürgerstiftung** statt. Auch in Schwäbisch-Hall informierten sich 50 Bürgerstiftungs-engagierte aus Baden-Württemberg, Bayern und Hessen in Praxis-Workshops. Die **Bürgerstiftung Heidelberg** arbeitet mit dem Projekt

„Erinnerungszeichen in der Stadt“ die Stadtgeschichte im Dritten Reich auf. Das „BürgerKolleg“ der **Wiesbaden Stiftung** bietet Weiterbildung für Ehrenamtliche an. Mit dem Programm „Nachhaltiges Wiesloch“ möchte die **Bürgerstiftung Wiesloch** für Klimaschutz sensibilisieren. Die jährlichen Benefizkonzerte der **Bürgerstiftung Erlangen** kommen dem „Sonderfonds Kinderarmut“ zugute. Die **Bürgerstiftung Nürnberg** regt 2011 mit ihrer „Kampagne zum 10-jährigen Jubiläum“ zum Stiften und Spenden an. Die „neue Homepage“ der **Bürgerstiftung Sindelfingen** schärft das Profil der Bürgerstiftung und fördert Transparenz. Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg, nahm aus dem Gespräch mit Bürgerstiftungen mit, dass erweiterte Handlungsspielräume für Bürgerstiftungen wichtig sind. Im Gegenzug zu mehr Handlungsfreiheit unterstützt sie die Idee einer angemessenen gesetzlichen Transparenzpflicht.



Die Aktive Bürgerschaft und die Amadeu Antonio Stiftung luden am 21.10.2011 zum **Regionalforum Bürgerstiftungen Ost** ein. 25 Engagierte kamen zur **Gründungsinitiative Bürgerstiftung Wedding** nach Berlin, um Erfahrungen auszutauschen und über neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit zu beraten. Die **Bürgerstiftung Zwischenraum Jena** erarbeitete mit den Anwesenden Möglichkeiten der Kooperation mit Unternehmen.

Internationales

Vereinigtes Königreich: Geben vor Ort

Weitere Informationen:
www.philanthropyuk.org
www.communityfoundations.org.uk



Mit Stiften und Spenden auf lokaler Ebene beschäftigt sich die aktuelle Ausgabe des Philanthropy UK Magazine, das vierteljährlich Entwicklungen im gemeinnützigen Sektor des Vereinigten Königreichs und international analysiert. Berichtet wird u.a. über eine Studie, die belegt, dass sich vier von fünf Stiftern und Spendern lokal engagieren. Zu den Motiven für das Engagement vor Ort zählt die räumliche und emotionale Nähe. Stifter schätzen es, die Wirkung des Engagements sehen, mit bescheidenen Mitteln mehr erreichen, Zeit und Kompetenz einbringen und vor Ort Beziehungen zu anderen Stiftern und gemeinnützigen Organisationen aufbauen zu können.

Wie Bürgerstiftungen diese Stifter gezielt ansprechen können, berichtet Matthew Bowcock. Er ist Vorstand des Community Foundation Network, in dem sich die 56 Bürgerstiftungen im Vereinigten Königreich zusammengeschlossen haben. Bowcock bestätigt, dass sich Stifter und Spender verstärkt lokal engagieren, und konstatiert einen Wandel: „Lokale Philanthropie war im Stiftungswesen lange der arme Cousin und wurde weitgehend staatlich finanziert. Aber jetzt haben wir einen Wendepunkt erreicht, an dem sich die Beschaffenheit unserer Gesellschaft fundamental verändert. Ich habe den Eindruck, das Klima verändert sich zu unseren Gunsten.“

Impressum

Der Rundbrief mitStiften
erscheint sechs Mal im Jahr für
Bürgerstiftungen.
Abonnement gratis über
mitstiften@aktive-buergerschaft.de

Herausgeber:
Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-0, Fax -9
info@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de

Geschäftsführer:
Dr. Stefan Nährlich (V.i.S.d.P.)
Leiterin Presse und
Kommunikation:
Christiane Biedermann
Redaktionsleitung:
Bernadette Hellmann,
Bodo Wannow
Gestaltung: süpergrafik
Fotos: Aktive Bürgerschaft S. 1,
6, Bürger.Stiftung.Halle S. 4,
IStock S. 5, Jürgen Weller S. 6,
Philanthropy UK S. 7

© 2011 Aktive Bürgerschaft e.V.

Termine

15.03.2012 Verleihung Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2012
www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de

Hinweise

Gerne können Sie Informationen aus unserem Newsletter für Ihre Homepage verwenden, z.B. für die Rubrik „Aktuelles“. Bitte geben Sie in diesem Fall als Quelle an: www.mitstiften.de

Gerne können Sie auch auf unseren Bürgerstiftungsfinder verlinken:
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

Weitere Engagierte Ihrer Bürgerstiftung können diesen Rundbrief abonnieren unter:
mitstiften@aktive-buergerschaft.de

Der nächste Rundbrief mitStiften erscheint im Dezember 2011.
Weitere Informationen www.aktive-buergerschaft.de/mitstiften